

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 6: **FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

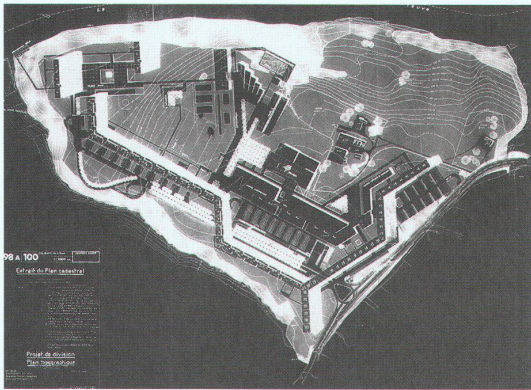
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auswege aus der «Verhäuselung der Schweiz»



Mit einer städtebaulichen Nummer greift WBW die Debatten der Nachkriegsmoderne zu einer übergeordneten (Landes-) Planung und zur Verhinderung einer

weiteren «Verhäuselung» des Mittellandes in der Schweiz auf. Verschiedene Konzepte, hoch gesteckte Ideale und vorbildliche Projektierungen einerseits, andererseits das Gewebe vielschichtiger Interessen und schneller Stimmungswechsel der öffentlichen Meinung, prägen die Planungs- und Baugeschichte der Epoche Mitte Fünfziger- bis Mitte Siebzigerjahre. Marksteine sind unter anderem: der Aufsatz «achtung, die schweiz!» von Lucius Burckhardt, Max Frisch und Markus Kutter von 1954, der die Debatte über Planung in eine grosse Öffentlichkeit trägt; Otto Senns städtebauliches Konzept für Witlikofen; die Grands Ensembles in der Westschweiz; Göhnerswil, das im Zusammenhang mit der 68er-Revolte an der Architekturabteilung zur Zielscheibe einer grundsätzlichen Kritik der herrschenden Siedlungs- und Wohnbaupolitik wird. Zu diesem Zeitpunkt manifestieren sich mit Seldwyla einerseits und im Projekt der Tessiner Gruppe für die ETH-Lausanne andererseits zwei neue, sehr gegensätzliche städtebauliche Wege.

Autoren dieses Heftes

Bernard Comment, *1960. Schriftsteller, geboren in Pruntrut, lebt nach mehrjährigem Italien-Aufenthalt seit 1990 in Paris. Autor von Romanen (Florence, retour), Novellen (Même des oiseaux), Erzählungen und Essays (Roland Barthes, vers le Neutre). Co-Autor der Drehbücher von Alain Taners jüngsten Filmen, realisierte für das welsche Fernsehen mit Bertrand Theubet den Film «Wir Schweizer, ein Volk von Ameisen». Leiter der Literatur-Abteilung bei France Culture.

Die 1993 erschienene Publikation über die Panoramen des 19. Jahrhunderts erschien kürzlich in einer reich bebilderten englischen Ausgabe bei Reaktion Books, London (The Panorama) und wird im Laufe des Jahres auch als amerikanische Ausgabe bei Abrams, New York (The painted panorama) ediert.

Markus Jakob, *1954. Freischaffender Journalist und Übersetzer. Seit 1983 regelmässiger Mitarbeiter der Neuen Zürcher Zeitung. Autor der Texte zu «Atelier 5. Siedlungen und Städtebauliche Projekte», 1994. Japan-Reisen 1996 und 1999. Lebt und arbeitet in Barcelona.

John Urry, *1946. Professor für Soziologie an der Lancaster University. Seit 1985 Herausgeber der bei Routledge erscheinenden «International Library of Sociology». Publikationen: The Tourist Gaze, 1990; Economies of Signs and Space, 1994, mit S. Lash; Consuming Places, 1995; Beyond Societies, 2000. Sonderheft des British Journal of Sociology mit dem Titel «Sociology Facing the Millennium, 2000».

Philip Ursprung, *1963 in Baltimore, Md., Kunsthistoriker, lebt in Zürich und Berlin. Studium der Kunstgeschichte in Genf, Wien und Berlin. Promotion 1993 an der FU Berlin, Habilitation 1999 an der ETH Zürich. 1992/93 Oberassistent an der Universität Genf, 1993–1999 am Institut gta, ETH Zürich. 1990–1996 Kokurator der Kunsthalle Palazzo Liestal. Seit 1997 Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission, seit Oktober 1999 Lehrstuhlvertretung an der Hochschule der Künste Berlin. Im Herbst erscheint im Verlag Silke Schreiber, München, Ursprungs Habilitationsschrift «Grenzen der Kunst: Happenings und Land Art in der amerikanischen Kunst der Sechziger- und Siebzigerjahre».

Impressum

Werk, Bauen + Wohnen
87./54. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlag Werk AG

Geschäftsleitung
Alex Aepli

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI, Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Verlag, Redaktion und Geschäftsleitung
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Redaktion
André Bideau, Irma Nosedà, Christa Zeller

Redaktion VSI.ASAI-Seiten
Christina Sonderegger

Administration und Koordination
Regula Haffner

Titelblatt und Layout
Clerici Partner AG, Zürich

Redaktionskommission
Michele Arnaboldi, Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Maria Zurbuchen-Henz

Korrespondenten
Marc M. Angélli, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brüllmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stuttgart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Übersetzungen
Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner, Michael Robinson

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Bauen + Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Zollikofer AG, Anzeigen WBW,
Fürstenlandstrasse 122, Postfach, CH-9001 St. Gallen,
Tel. 071 272 76 26, Fax 071 272 75 29
Roger Bertschinger, Max Stehrenberger

Lithos und Druck
Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen,
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz	
Jahresabonnement	sFr. 180.–
Studentenabonnement	sFr. 125.–
Einzelhefte	sFr. 22.–
inkl. MwSt.	

Bezugsbedingungen Ausland	
Jahresabonnement	sFr./DM 190.–
Studentenabonnement	sFr./DM 135.–
Einzelhefte	sFr./DM 22.–

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.